

#WEST 14. Juni 2017

DB Dialog: Ankündigung der Standortschließung Hamm stößt auf Wut und Unverständnis




Die Geschäftsführung von DB Dialog hat angekündigt, den Standort des Unternehmens in Hamm zu schließen. Angeblich sei das Unternehmen nicht zukunftssicher und habe zu viel Bürofläche.

**Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Betriebsgruppe DB Dialog Hamm**



12.06.2017 Die Mitarbeiter_innen DB Dialog Hamm verstehen die Welt nicht

Völlig unverständlich

-  Wo soll das alles nur hinführen?
-  Wie gefährdet sind die anderen Standorte?
-  Sollten auch diese Arbeitsplätze in absehbarer Zeit zum Dienstleister ausgegliedert werden, ist auch Dein Arbeitsplatz in Gefahr!



Unterdessen will DB Dialog so schnell wie möglich einen dritten Dienstleister beauftragen, um das vorhandene Arbeitsvolumen zu bewältigen. Im Servicecenter Bahnreise liegt der Personalbedarf bei ca. 300 VZP. Schon heute wird ein Drittel des Bedarfs durch Dienstleister abgedeckt und trotzdem fehlen immer noch knapp 40 VZP.

Eigene Mitarbeiter_innen werden durch die Führungskräfte massiv gedrängt, ihren Arbeitsplatz vorzeitig zu verlassen und sich anderweitig zu orientieren. Im gleichen Atemzug sind im Juni Zeitarbeitnehmer_innen eingestellt worden.

„Die Entscheidung der Geschäftsführung den Standort Hamm zum 30.06.2018 zu schließen, stößt bei allen auf Wut und Unverständnis“, sagte die EVG-Betriebsgruppenvorsitzende.

Downloads



Aushang

(PDF, 922.77 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/DB_Dialog_Unverstaendnis_12062017.pdf)